



## PRESSEMITTEILUNG

Wien, 23. Februar 2018

### **27.2.2018 – Tag für Einkommensgerechtigkeit in Österreich**

**Massiv sind die Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern. Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Frauen verdienen im Durchschnitt 15,9% weniger als Männer\*.**

**Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Frauen im Angestelltenverhältnis verdienen in einem Jahr durchschnittlich 32,5% weniger als die Männer der Vergleichsgruppe.**

Massiv sind die Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern - ungebrochen sind die Diskussionen über Berechnungsmethoden. Bei emotionalen Themen werden Fakten gerne vereinfacht oder über einen Kamm geschoren - dabei wird das eigentliche Anliegen nicht selten überdeckt. Denn obwohl Statistiken, Datenmaterialien und Auswertungsmethoden ständig verfeinert werden, der einzige Erkenntnisgewinn der „zählt“ ist der in den Köpfen aller - und dessen Umsetzung in der Entlohnungspraxis von Unternehmen, Behörden und ... ja, auch der eigenen.

Es gibt eine Vielzahl von Faktoren und Vermutungen warum Frauen weniger verdienen. Angeblich verhandeln sie „kaum“ über ihr Gehalt, geben sich „naturgemäß“ mit weniger zufrieden oder arbeiten so viel unbezahlt, dass die Zeit für bezahlte Arbeit nicht mehr reicht.

Was sagen Frauen selbst dazu? Es braucht mehr Transparenz und Information, sogar einen Kulturwandel hin zu einer Gesellschaft und Wirtschaftspraxis, die entweder gleichstellungsbewusst und nichtdiskriminierend mit Entlohnungssystemen umgeht - oder einfach offen über Gehälter spricht. Eine öffentliche Diskussion in der auf den gesellschaftlichen Wert der Arbeit fokussiert wird und in der Lösungen für Ungerechtigkeiten gesucht und gefunden werden. Wer ist dafür zuständig?

„Equal Pay ist essentiell für unsere Gesellschaft - und damit für uns alle. Die Arbeit von Frauen gleichwertig zu beurteilen und zu entlohnen ist nicht nur ein Schritt in Richtung Gleichstellung sondern

BPW Austria 



v.a. ein wesentlicher Schritt in ein modernes, nachhaltiges Wirtschaften, bemerkt Mag. Christa Kirchmair, Equal Pay Day Beauftragte.

Die Berechnung des Equal Pay Day basiert auf validen Zahlen. Die Einkommensunterschiede zeigen, dass Ungleichheit herrscht. Doch sie zeigen auch, dass Einkommensgerechtigkeit möglich ist. Denn die Republik Österreich als Arbeitgeberin hat es geschafft die Gehaltslücke bei den Beamtinnen und Beamten zu schließen. Christa Kirchmair stellt dazu die Frage „Kann der Staat ein Vorbild für Unternehmen sein?“

\*Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Lohnsteuerdaten - Sozialstatistische Auswertungen.  
Erstellt am 20.12.2017. 1) Bruttojahresbezüge gemäß § 25 Einkommensteuergesetz. - 2) Ohne Lehrlinge. - 3) Inklusive Teilzeitbeschäftigte und nichtganztätig Beschäftigte.

### **Business & Professional Women BPW**

Business and Professional Women BPW ist das größte internationale Netzwerk für berufstätige Frauen mit Mitgliedern in über 90 Nationen weltweit. Österreich war im Jahr 1930 als Gründungsmitglied in Genf maßgeblich beteiligt und vereint heute in BPW Austria österreichweit mehr als 10 Clubs mit über 300 Frauen. In den regionalen Clubs engagieren sich berufstätige Frauen aller Branchen, Angestellte wie Selbständige quer über alle Hierarchieebenen. Ziel ist die Entwicklung und Förderung des beruflichen Potentials von Frauen sowie die Gleichstellung der Frauen im Beruf.

Business and Professional Women BPW ist interkulturell, überparteilich und unabhängig. Als dynamische Non-Profit-Organisation ist das Frauennetzwerk gefragter Meinungsgeber. BPW International hat beratenden Status in der UNO, UNESCO, UNIDO, WHO, dem Direktorium der UNICEF, der Europäischen Frauenlobby, dem Europarat und weiteren Institutionen.

### **Rückfragehinweis:**

Mag. Christa Kirchmair  
EPD Beauftragte BPW Austria

*Immediate Past President of the Austrian Federation of BPW 2013-2017  
Representative to the UN of the International Federation of Business & Professional Women*

T: +43 664 9160060

E: [christa.kirchmair@bpw.at](mailto:christa.kirchmair@bpw.at)

[www.equal-pay-day.at](http://www.equal-pay-day.at)

[www.bpw.at](http://www.bpw.at)

[www.bpw-europe.org](http://www.bpw-europe.org)

[www.bpw-international.org](http://www.bpw-international.org)

**BPW Austria**